



Seminarangebot

Ehrenamtliche Prüfung des doppischen Jahresabschlusses – Einführung für Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen amtsangehöriger Gemeinden

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
1124F570	09.11.2024 09.00 – 14.00 Uhr	Güstrow	189,00 €	11.10.2024

Zielgruppe: Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen der Gemeinden und Ämter

Leitung: Dirk Schartow
Finanzmanager des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Beschreibung:

Mit der Einführung der kommunalen Doppik sind auch die Anforderungen an die örtliche Rechnungsprüfung erheblich gestiegen. Sie, als ehrenamtlich tätige Mitglieder der Rechnungsprüfungsausschüsse, sind nach dem Kommunalprüfungsgesetz gehalten, durch eigene Schwerpunktsetzung bei der Prüfung auf die Qualität des Rechnungswesens einzuwirken.

Daher benötigen Sie Grundlagenkenntnisse der kommunalen Doppik. Sie erhalten im Seminar einen Überblick über die wesentlichen Prüfungsfelder und typische Prüfungshandlungen bei der Prüfung des Jahresabschlusses. Es wird als Beispiel ein Jahresabschluss einer kleinen Gemeinde herangezogen.

Ziel soll es sein, Sie zu eigenen Prüfungshandlungen bzw. gezielten Fragestellungen gegenüber der Verwaltung zu befähigen. Mit den Seminarunterlagen erhalten Sie Muster bzw. Vordrucke für die Protokollierung der Prüfung und Musterformulierungen für den erforderlichen Prüfbericht in für kleine Gemeinden handhabbarer Form.

Inhalte:

Teil 1: Grundlagen des doppischen Rechnungswesens

- kurze Wiederholung der grundlegenden Begriffe und Rechnungsgrößen in der Doppik und Zusammenspiel von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz („Drei-Komponenten-System“)
- inhaltliche Anforderungen an die Bilanzierung und hieran anknüpfende Prüfungsthemen
- Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung, Haushaltsausgleich und Rücklagenbewirtschaftung
- Bewertung im Jahresabschluss
- Investitionsbegriff
- Bestandteile des Jahresabschlusses

Teil 2: Rechnungsprüfung

- Prüfungsgegenstände und Prüfungsmaßstäbe der örtlichen Prüfung
- Fehlerschwerpunkte
- typische Prüfungsfelder der örtlichen Prüfung im Jahresabschluss
 - Vollständigkeit
 - Abwicklung des Investitionshaushaltes und dessen bilanzielle Abbildung („Aktivierungsfähigkeit“, Begrenzung Aufwand und Investition)
 - Einhaltung des Haushaltsplanes
 - Behandlung des Jahresergebnisses
 - Forderungsbewertung
 - Bildung und Bewirtschaftung der Rückstellungen
- mögliche Prüfungshandlungen (anhand einer Beispielsbilanz)
 - „klassische“ Fragen zur Vollständigkeit
 - Stichproben zur Bewertung
 - „vor-Ort-Prüfungsmaßnahmen“, laufende Belegkontrolle
 - Prüfung zur zeitlichen Abgrenzung
- Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
 - Beispiele
 - mögliche Prüfungsfelder bei amtsangehörigen Gemeinden/Städten
- Organisation und Dokumentation der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss